## Inhalt

Der	ent	siedelte Jude
		EINS
Das	Sc	heitern der Neugestaltung im ersten Wohnungsmarkt
Ι		bstbeauftragung und Geschäft: · Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt 20
II	Die	Durchführung der Neugestaltung bis zu deren Blockade 44
		ZWEI zwingen der Neugestaltung im zweiten Wohnungsmarkt
Erst	er A	Abschnitt
		blockade der Neugestaltung kraft Flucht und Vertreibung liner Juden 1938/39
Ш	Dei	r Griff nach dem Wohnraum von Juden
	1.	Das Projekt "Judensiedlung"
	2.	"Die Judenwohnfrage": zur rechtlichen Konstruktion des zweiten und dritten Wohnungsmarkts
IV	Die	Verwertung des Wohnraums von Juden
	1.	Die "Aktion Judenwohnungen"
	2.	Konkurrenten wider Willen: Büroraumnutzer und Generalbauinspektor im Arisierungsgeschäft
	3.	Die Regulierung des zweiten Wohnungsmarkts durch "judenreine Gebiete"
Zwe	eiter	Abschnitt
Die	Vor	bereitung der Nachkriegsneugestaltung durch Exmittierung portation der Berliner Juden 1940 bis 1943
$\mathbf{V}$	Stä	dtebauliche Friedensplanung: Berlin ohne Juden 158
VI		hnungselend und Deportation im Dienst des Hauptstadtbaus: Wohnungsräumungen gegen Berliner Juden
	1.	Wohnungsangebot nach Maß: die I. Aktion von Januar 1941 bis November 1942 195
	2.	"Judenwohnungen" auf Bestellung: Kontingente. Sonderräumungen. Gefälligkeiten



3.	Optimierung des Wohnungsangebots: die II. Aktion ab Mai 1941	
4.	Wohnungskündigungen zur Deportation: die "III. Aktion" ab August 1941	
5.	Rettungsversuche von Juden im Zugriff des Berliner Kriminalsystems seit Dezember 1941	
6.	Wohnungsmarktpolitische Bilanz 1943	
	Zeittafel	
	REI n auf Zeit – die Fiktion des Wohnens en Wohnungsmarkt	
VII Selbsthilfe in der Verelendung		
1.	Die Wohnungsfürsorge der Jüdischen Kultusvereinigung 377	
2.	Die Heimfürsorge der Reichsvereinigung der Juden 393	
Feinderklärung und Interesse		
Erinneru	ing	
Anhang		
1.	Abkürzungen446	
2.	Archivalien	
3.	Fundstellen	
4.	<i>Literatur</i>	
5.	Abbildungen	
6	Register 468	